

«Endlesslife» führt öffentliche Tagung zu Kokain im Pfalz Keller durch

Sucht ist eine Krankheit: Verein «Endlesslife» lädt zu einer öffentlichen Tagung in den Pfalz Keller ein

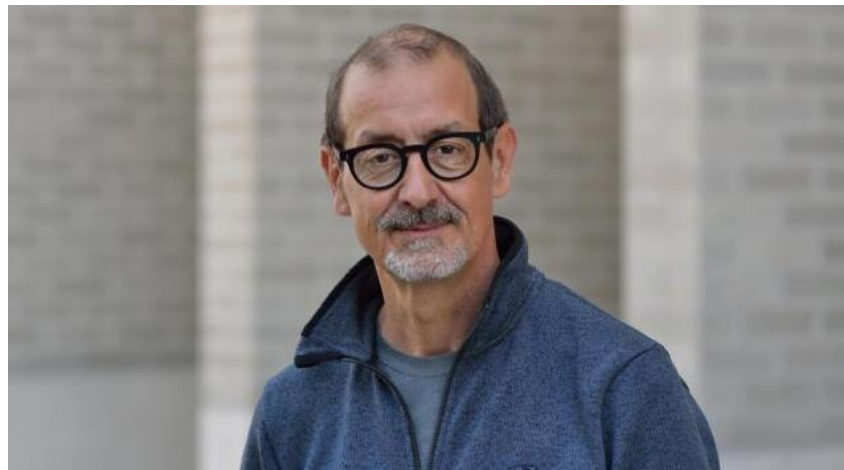
Von Astrid Nakhostin

Der gemeinnützige Verein «Endlesslife» engagiert sich seit vielen Jahren für suchtkranke Menschen und Personen am Rand der Gesellschaft. Am Donnerstag, 12. März, lädt der Verein um 13 Uhr zu einer öffentlichen Fachtagung unter dem Titel «Kokain – die schmale Linie zwischen Höhenflug und Tiefpunkt» in den Pfalz Keller St.Gallen ein.

St. Gallen Mit Angeboten wie Gasensarbeit, Präventionsprojekten, Selbsthilfegruppen sowie einer Not-schlafstelle an der Sonnenstrasse hat sich «Endlesslife» als wichtige Anlaufstelle in der regionalen Suchtarbeit etabliert. Der Verein baut seine Strukturen und Unterstützungsangebote kontinuierlich aus. «Die Ausbreitung des Kokainkonsums ist auch in der Ostschweiz nicht mehr zu übersehen», sagt dazu Frank Zobel, Vizedirektor der Stiftung Sucht Schweiz.

Tagung am 12. März

Unter dem Thema «Kokain – die schmale Linie zwischen Höhenflug und Tiefpunkt» veranstaltet der Verein am 12. März im Pfalz Keller St.Gallen eine Tagung, die sich an Fachpersonen, Angehörige und alle Interessierte richtet, die sich vertieft mit



Frank Zobel, Vizedirektor der Stiftung Sucht Schweiz, referiert an der Tagung.

z.Vg

der Substanz Kokain und ihren gesellschaftlichen und gesundheitlichen Folgen auseinandersetzen wollen. Es sind nur noch wenige Plätze verfügbar.

Die Veranstaltung beginnt am Nachmittag und umfasst Fachreferate, Erfahrungsberichte sowie eine moderierte Podiumsdiskussion. Renommierete Suchtspezialistinnen und Suchtspezialisten präsentieren neuste Erkenntnisse aus Forschung und Praxis. Nach der Begrüssung durch Regierungsrat Bruno Dammann, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes des Kantons St.Gallen, stehen vielfältige Fachreferate mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten auf dem Programm: So gibt Frank Zobel, Vizedirektor und Co-

Leiter Forschung der Stiftung Sucht Schweiz, einen fundierten Überblick über den aktuellen Stand des Kokainkonsums in der Schweiz. Antje Monstein, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Leiterin Abhängigkeitserkrankungen bei den Psychiatrischen Diensten Münsterlingen, beleuchtet neue Ansätze in der stationären Behandlung. Hildegard Jutz, Mitglied des Steuerungsausschusses von Endlesslife und ehemalige Kommunikationschefin des Kantons St.Gallen, widmet sich den Herausforderungen für die Suchthilfe in einer sich wandelnden Drogenlandschaft. Thomas Feurer, Präsident und Gründer von Endlesslife, zeigt anhand konkreter Praxisbeispiele, wie Coa-

ching und Begleitung von kokainkonsumierenden Personen gestaltet werden können. Abschliessend thematisiert Boris B. Quednow, Pharmakopsychologe an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, die sozialen und kognitiven Folgen des Kokainkonsums.

Breites Engagement

«Endlesslife» ist politisch und konfessionell neutral. Über die Jahre hat sich der Verein als niederschwellige und praxisnahe Anlaufstelle für Menschen mit Suchtproblemen etabliert. Neben der direkten Unterstützung von suchtkranken Menschen und von Angehörigen engagiert er sich in der Prävention und in der Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Die Tagung im Pfalz Keller soll gemäss Veranstalter zur Entstigmatisierung von Suchterkrankungen beitragen. Sie will «eine wichtige Plattform bieten, um Wissen zu vertiefen, Vorurteile zu hinterfragen und Haltungen gegenüber suchtkranken Menschen zu überprüfen».

Eine Anmeldung zur Tagung ist über den QR-Code möglich:

